

Die Feuer der Läuterung... Ihr wählt, hier auf Erden oder im Jenseits

Zusammenfassung vom 29. August 2022

Der Herr erklärt... Läuterung am Tag des Herrn

Das sagt der Herr euer Gott, der Gott von Israel... Mein Zorn ist angezündet gegen euch, ihr Kirchen der Menschen! Denn Ihr habt Meine Stimme nicht beachtet und Meinen Worten habt ihr nicht zugehört. Noch schenkt ihr den Worten Beachtung, die Ich den alten Propheten gegeben habe, noch Jenen von heute. Soll Ich euch belohnen für euren Ungehorsam, einfach weil ihr euch Christen nennt?!

Meine Kinder, Ich habe Viele in Meinem Namen gesendet, indem Ich Meine Worte in ihren Mund gelegt habe und schaut, Ich werde 144'000 mehr senden, die Zeugen. Doch ihr spottet und lehnt sie ab, ja ihr verfolgt sie aufgrund ihrer Worte.

Deshalb bist du, oh ungehorsame Generation, die sich selbst Christen nennt, der Läuterung übergeben und ihr werdet das Feuer durchschreiten, auch die Feuer der letzten Woche. Ihr werdet nicht eingesammelt werden! Da wird es viel Jammern und Zähneknirschen geben.

Und so wird es kommen... Jene, die Erste sein sollten, werden Letzte sein und Jene die als Letzte angesehen wurden, werden Erste sein. Denn jeder Mensch, der von sich selbst denkt, gerecht zu sein, wird zurückgelassen. Denn es gibt keinen Gerechten! Nein, nicht Einen!... Weder Personen noch Kirchen... Alles ist Egoismus, Eitelkeit und Stolz, eine Qual für den Geist.

Denn Ich habe euch schon gesagt, dass Ich von euch Demut verlange und eine vollständige Aufgabe eures Willens, dass ihr im Glauben leben und vollkommen in der Lehre Christi bleiben sollt...

Doch all ihr Männer in den Kirchen bleibt in eurer eigenen Lehre. Ihr wandelt fortwährend in Religion und nicht im Glauben... Denn nicht Einer von euch gehorcht Gott in Wahrheit. Ich sage euch, alle Religionen werden scheitern! Nicht Eine wird bestehen bleiben!

Die Erlösung Gottes kann nicht in den Religionen der Menschen gefunden werden, noch wird Mich einer in einer Konfession oder Kirche finden. Deshalb sind all eure Versuche, euch an eure Selbstgerechtigkeit zu klammern, vergeblich! Denn jede harte und verkehrte Lehre der Menschen wird an jenem Tag verbrennen.

Meine Kinder, die Kirche Christi wohnt in Ihm und Er wohnt in den Herzen der Menschen. Dies ist es, wo Mein Sohn den Tempel wieder erbaut hat, der zusammen gestürzt ist. Doch ihr sucht äusserlich in der Welt nach Vollendung und vermischt die Dinge der Welt mit den Dingen Gottes. Ihr beschmutzt die reine Anbetung mit den Abscheulichkeiten der Heiden... Ihr entheiligt Meinen Namen und Meine Herrlichkeit, während ihr Mein Wort weiterhin aufteilt, in einer Bemühung, euren eigenen Weg aufrecht zu halten.

Deshalb, seid abgesondert! Sagt Der Herr der Heerscharen, euer Erlöser. Kommt heraus aus ihnen und folgt Mir! Meine Diener, nehmt nichts mit euch, denn Ich bleibe in keiner Kirche, die von Menschenhänden erbaut wurde...

Warum versteht ihr Meine Sprache nicht?! Denn Ich sage euch die Wahrheit... Jene, die irgendjemand oder irgendetwas in dieser Welt mehr lieben als Mich, sind Meiner nicht würdig und

ein Freund dieser Welt zu sein, ist Feindschaft mit Gott, wie es geschrieben steht... Hört auf, Den Geist zu unterdrücken!

Wisst ihr nicht, dass Mich auf irgend eine Weise zu feiern und anzubeten, die den Schriften widerspricht, eine Entheiligung Meines Namens ist und dass etwas, das Ich euch gegeben habe, mit den Dingen von Satan zu vermischen, eine Abscheulichkeit ist?! Meine Kinder, kommt heraus aus ihr! Die Hure hat euch verführt!... Und ihr begeht willentlich Ehebruch mit ihr und schwelgt in all ihrer Hurerei.

Deshalb seid ihr dem Urteil übergeben, der Läuterung am Tag des Herrn! Denn Ich werde euch gewiss korrigieren und disziplinieren! Mit einer strengen Rüge und einem ausgestreckten Arm werde Ich euch demütigen und all eure übertünchten Wände der Abscheulichkeit niederreißen!

Ihr habt Mich verlassen! Ihr habt euch einem Anderen angeschlossen, ein falsches Bild, eine Abscheulichkeit, ein anderer Jesus! Und auf dem Weg der Hure wandelt ihr!... Deshalb muss Ich Meine Hand gegen Euch erheben, damit ihr gedemütigt und über diesen Stein gebrochen werden könnt, denn auf keine andere Weise werdet ihr in Meine Ruhe eintreten... Geliebte, wenn Ich euch nicht der Läuterung überlasse, werdet ihr mit Sicherheit niemals eintreten.

Denn ihr seid ein sehr halsstarriges und hartherziges Volk, eine extrem rebellische Generation. Denn es steht geschrieben, ihr nähert euch Mir mit euren Lippen, doch eure Herzen sind weit von Mir... Heuchler! Wem dient ihr? Dieser Welt und all ihren Ehebrüchen gegen Gott?

Oder Gott, in Geist und in Wahrheit, abgesondert von der Welt? Denn wie es geschrieben steht, der Tag kommt und ist schon hier, wo der Vater die Anbetung bekommt, die Er wirklich will... Deshalb wird die erste Ernte in der Tat gering ausfallen, von den Demütigen und die Zweite reichlich, von den Geläuterten und Reumütigen.

Bereut und demütigt euch, damit ihr all diesen Dingen entfliehen könnt, die in Kürze geschehen müssen... Bereut und kehrt um, sage Ich! Bereut in Geist und in Wahrheit!... Und jetzt nehmt euer Kreuz auf euch und folgt Mir! Wenn ihr aber bereut und dann zu diesen Dingen zurückkehrt, die ihr bereut habt und euch nicht bemüht, etwas zu ändern, hat sich dann eure Reue nicht ins Gegenteil verwandelt?

Meine Kinder, falls Ihr reumütig vor Mich kommt und eure Sünden bereut, aufgrund deren ihr die moralischen Gebote des Vaters nicht gehalten habt und dann mit euren Sünden weiter macht und die Gebote missachtet, habt ihr dann nicht eine grössere Sünde begangen? Denn ihr habt Mich zum Urheber der Sünde gemacht, indem ihr sagt... ‚Wir sind in Christus. Wir sind befreit von den Geboten‘... Entheiligung!

Kleine Kinder, hört Mir zu... Ihr seid vom Fluch der Sünde befreit, denn ihr wurdet wirklich errettet durch die Gnade und ihr lebt jetzt wegen Mir. Schaut, durch Meinen eigenen Geist werdet ihr die Gebote halten. Und wenn ihr auch jetzt befreit seid vom Fluch des Gesetzes, welcher der Tod ist, seid ihr keinesfalls frei, die Gebote zu brechen.

Habe Ich nicht gesagt... ‚Euch ist vergeben, jetzt geht und sündigt nicht mehr?‘ Denn falls ihr weitermacht mit sündigen und euer Verhalten nicht ändert, bleibt ihr in Unversöhnlichkeit und ihr habt euren Vater in Meinem Namen angelogen. Und ihr seid auch nicht wieder geboren von Dem Geist, denn all Jene, die ehrlich bereuen, empfangen von Meinem Geist und bemühen sich, auch in Meinen Wegen zu wandeln... Dies ist echte Reue.

Ich lebte in vollkommenem Gehorsam gegenüber dem Vater, Ich hielt die Gebote, jedes Einzelne und durch Mein Beispiel wurden sie erfüllt. Deshalb frage Ich euch, wenn Einer die Gebote nicht beachtet, wie soll er sie dann erfüllen? Und wenn Einer den Sabbat vergisst, wie soll er denn daran denken und ihn heilig halten? Oder habt ihr Meine Worte auch vergessen, wo ich sagte... ‚Denkt nicht, dass Ich kam, um das Gesetz zu zerstören oder die Propheten... Ich kam nicht um zu zerstören, sondern um zu erfüllen.‘

Ich sage nicht, dass ihr vollkommen sein müsst in eurem Wandel, denn Ich weiss, dass ihr nur Fleisch seid... Vielmehr sollt ihr ernstlich danach streben, rechtschaffen zu leben, eine Vollendung eures Glaubens durch Gehorsam, da ihr das freie Geschenk angenommen habt, ja dieses neue Herz, welches Ich euch gegeben habe...

Und dadurch werdet ihr gerichtet werden, denn Ich durchsuche die Herzen und Gedanken... Ich weiss, ob ihr völlig verwandelt seid in eurem Herzen, bis in euer Innerstes... Jemand, der bemüht ist, den Vater mit allen Taten zu erfreuen... Jemand, der Mich wirklich liebt.

(Dies war ein Auszug aus Jesu Botschaft durch Bruder Timothy vom 11. Dezember 2006)

Jesus erklärt... Wie ihr die Feuer der Läuterung umgehen könnt

(Jesus) „Meine Leute, Mein Herzenswunsch ist es, dass ihr in der Stunde eures Todes himmelwärts fliegt. Ungehindert – direkt in Meine wartenden Arme. Dass ihr die Früchte und Kräuter der Bäume esst, entlang des Lebensstromes und völlig geheilt und wieder hergestellt seid von dem Schaden, der euch auf der Erde zugefügt wurde.

„Ich will, dass Jedes von euch Mich von Angesicht zu Angesicht sieht. Aber dies kann nicht klar und vollkommen geschehen, bis die Schichten der Sünde gereinigt sind.

„Ich komme jeden Tag mit den Dingen zu euch, die ihr in eurer Natur ändern müsst durch die Entschlossenheit eures Willens. Ich überschütte euch mit Liebe und Ich bejahe euch. Damit ihr so gestärkt die sündigen Gelegenheiten umgehen könnt. Ich liebe euch zärtlich, damit ihr in der Folge euren Zorn und Groll Anderen gegenüber in Liebe verwandeln und so die Feuer der Läuterung umgehen könnt.

„Wenn ihr aber nicht täglich zu Mir kommen und die nötige Zeit mit Mir verbringen wollt, damit diese Heilungen geschehen können, dann werdet ihr hinausziehen und weiterhin Andere beleidigen und verletzen, weil es euch an Mitgefühl und Liebe fehlt. Es mangelt euch, weil ihr eure Prioritäten nicht richtig setzt und keine oder zu wenig Zeit mit Mir allein verbringt.

„Wenn jener Tag kommt, der Tag, wo ihr die Erde verlasst und alle irdischen Ablenkungen und Empfindungen von euch genommen werden – dann werdet ihr vor Meinem Spiegel stehen und jede Unvollkommenheit und jedes sündige Gewohnheitsmuster erkennen. Ihr werdet eure fehlende Liebe und euren Zorn heftig fühlen und erkennen, dass ihr voll schädlicher Gifte wie Groll, Gier, Lust und so viele andere Sünden seid, denen ihr erlaubt habt, Wurzeln zu schlagen und in euch zu leben.

„Ihr habt gewusst, dass jene Dinge da waren, aber ihr habt nicht realisiert, dass eine Zeit kommen würde, wo IHR, nicht Ich, sie durcharbeiten müsst, um die Himmelstore passieren zu können.

“Was für ein Tag dies sein wird! Herrlich für Jene von euch, die über ihre Fehler und Sünden geweint haben. Denn obwohl ihr schwach gewesen und gefallen seid, bevor ihr in den Himmel gekommen seid, wenn ihr entschlossen seid und euch täglich selbst überwindet, wird euch Barmherzigkeit gewährt werden. Es war eure Entschlossenheit, die von euren Taten unterstützt wurde, die euch die Begnadigung einbrachte.

“Aber für Andere, die jenen Tag verdrängt haben, wird es schrecklich sein. Ihr werdet vor Meinem Spiegel zittern und davonlaufen und euch verstecken wollen, so schmutzig werdet ihr euch selbst und dem ganzen Himmel erscheinen. Bitte, bitte, macht es zu eurer ersten Priorität, innige Gebetszeit mit Mir zu verbringen und eure Taktlosigkeit und Unbesonnenheit zu bereuen. Bereut und macht den Schaden, den ihr anderen Seelen zugefügt habt, wieder gut.

“Kommt zu Mir und bittet Mich um die Gnade der echten Reue und Barmherzigkeit. Ich Meinerseits werde tun, was Ich kann, um euch in den Zustand zu führen, wo ihr endlich bei Mir und den Heiligen im Himmel sein könnt. Aber Meine Kinder, ihr müsst die Feuer der Reue für eure Gewohnheitssünden durchschreiten, deren Überwindung ihr abgelehnt habt. Sie können nicht mit euch in den Himmel eingehen, sie müssen vollkommen überwunden werden.

“Ich weiss, dass Jene, die von einem protestantischen Hintergrund kommen, gegen diesen Lehrgang und diese Realität schiessen werden. Sollte Ich es aber vor euch zurückhalten, nur weil Andere euch belogen und euer Gewissen nicht richtig geformt haben? Oder sollte Ich euch die Chance geben, euch zu ändern, solange es noch Zeit gibt? Ich liebe euch sehr. Ich kann die Wahrheit nicht vor euch zurückhalten, damit ihr nicht noch grössere Schulden aufhäuft in eurem Leben.

“Als Ich das Gleichnis des Gastes am Hochzeitsmahl erzählte, erwähnte Ich, dass Einer ungeeignet bekleidet war. Jener hat keine Anstrengung unternommen, seine Fehler zu korrigieren und den Schaden, den er Anderen zugefügt hatte, wieder gut zu machen. Das war der Grund, warum er ausgeschlossen wurde.

“Also könnt ihr daraus ersehen, dass ihr nicht entrückt werdet, ausser ihr habt eure Fehler überwunden oder ihr seid aufrichtig bemüht, sie jeden Tag zu überwinden. Dann könnt ihr sicher sein, dass euch Barmherzigkeit gewährt wird und ihr mit Mir kommt.

“Ich liebe euch, Meine Bräute. Ich liebe euch so zärtlich, wenn Ich sehe, wie ihr täglich kämpft, um die Versuchungen und Sünden zu überwinden. Ihr bringt Allen im Himmel grosse Freude mit eurer Hingabe, nur Mir allein zu gehören. Oh, wie Ich euch liebe!”

(Das war das Ende Seiner Botschaft durch Schwester Clare vom 14. Mai 2019)

Und hier ist eine Bestätigung für diese Aussagen aus anderer Quelle...

20. Ich habe euch in dieser Zeit gesagt: Hegt nicht die Vorstellung, die unter den Menschen über die Hölle existiert, denn auf dieser Welt gibt es keine größere Hölle als das Leben, das ihr mit euren Kriegen und Feindschaften geschaffen habt, und im Jenseits gibt es kein anderes Feuer als die Gewissensqualen des Geistes, wenn das Gewissen ihm seine Verfehlungen vor Augen führt.

25. Das “Feuer” ist das Sinnbild des Schmerzes, der Selbstanklagen und der Reue, die den Geist martern und ihn läutern werden, wie sich das Gold im Schmelztiegel läutert. In diesem Schmerz ist mein Wille, und in meinem Willen ist meine Liebe zu euch.

(aus DAS DRITTE TESTAMENT, Offenbarungen Jesu Christi, Kapitel 27, Das Jenseits)

Jesus erklärt die Feuer der Läuterung... Ihr wählt, hier auf Erden oder im Jenseits

(Jesus) Keiner kann die Tiefen Meiner Barmherzigkeit ergründen und vorhersagen, wer in den läuternden Feuern gefangen sein wird und wer nicht. Dies ist einer der Gründe, warum Mein Vater sich so lange Zeit lässt, das Wort für den Beginn der Entrückung zu geben.

“Ich möchte nicht, dass Eine Meiner Bräute vom Hochzeitsfest ausgeschlossen wird, weil sie für die Läuterung zurückbleiben musste. Ja, es wird Einige geben, bei denen dies so sein wird. Aber Jene, die bereit waren zu leiden und hart an ihren Fehlern zu arbeiten, sie werden mit Mir zum Hochzeitsfest kommen.

“Dies ist ein weiterer Grund, warum Ich das Gleichnis vom Hochzeitsfest und von dem Mann, der nicht passend gekleidet war, erzählt habe. Seine Sünde hatte seine Kleidung abgenutzt, beschmutzt und sie war unpassend für eine Feier. Er hatte eine langwierige Gewohnheit, nicht zu bereuen und deshalb war er unpassend für das Fest. Er war aber errettet, da er sich zu Mir als Seinen Erlöser bekannt hatte.

“Die Anderen aber kamen jeden Tag zu Mir und weinten über ihre Sünden und sie baten Mich, sie zu erretten. Und sie vollbrachten viele Taten der Wiedergutmachung – nicht nur für ihre Sünden, sondern auch für die Sünden Anderer.

“Ihr fragt, was bedeutet Wiedergutmachung? Es ist die Seele, die das Böse sieht, das auf dieser Welt geschieht und bis ins Innerste erschüttert ist ob der Beleidigungen und Kränkungen Mir gegenüber, wie Abtreibungen, unehrliche Regierungen und jegliche Art von Ungerechtigkeit. Und es gibt Jene, die so verbunden sind mit Mir, dass wenn Ich trauere, sie ebenfalls trauern. Und auf diese Weise reparieren sie den Schaden derer, die gegen Mich gesündigt haben. Und das tröstet Mich.

“Es gibt keine einfache Antwort darauf, ob ihr eine Läuterung brauchen werdet oder nicht. Aber wenn ihr Mich mit eurem ganzen Herzen, mit eurer Seele und all eurer Kraft liebt und euer Nächstes wie euch selbst, dann habt ihr sehr wenig Grund, euch Sorgen zu machen. Vielmehr werdet ihr euch der Versuchungen, Fehler und Fehltritte stets bewusst sein – und ihr werdet sie sofort bereuen.

“Denkt dran, Mein Herz ist ein barmherziges Herz. Und Ich sehe jede Träne, die ihr über Andere und über eure Sünden weint. Und obwohl ihr schwach seid, bin Ich voller Barmherzigkeit euch gegenüber, aufgrund der Art und Weise, wie ihr barmherzig wart mit Anderen.

“Reinigt euch selbst, Meine Bräute. Zu dieser Stunde besonders von der Faulheit, die dem ganzen Leib schadet und ihnen die Nahrung entzieht, die ihr hättet bereitstellen können, wenn ihr euch nur ein bisschen mehr angestrengt hättet.”

(Dies ist das Ende von Jesu Botschaft durch Schwester Clare vom 20. Mai 2019)

Jesus erklärt die 4 läuternden Feuer auf Erden

Die beiden ersten Arten der Läuterungsfeuer. Der Herr spricht:

185,1. Darauf erhob sich der Wirt, der Vater des Kado, und sagte: „O Herr und Meister, wie wird es denn in jener Zeit aussehen, von der Du gesagt hast, dass in ihr die Menschen vor Deiner abermaligen Ankunft durchs Feuer würden geläutert werden, und was für ein Feuer wird das wohl sein?“

185,2. Sagte Ich: „Ja, Freund, das Feuer wird heissen grosse und allgemeine Not, Elend und Trübsal, wie die Erde eine grössere noch nie gesehen hat. Der Glaube wird erlöschen und die Liebe erkalten, und alle armen Geschlechter werden klagen und verschmachten, aber die Grossen und Mächtigen und die Könige dieser Welt werden den Bittenden dennoch nicht helfen ob des zu grossen Hochmutes und daraus auch ob der zu grossen Härte ihres Herzens!

185,3. Also wird auch ein Volk sich erheben wider das andere und wird es bekriegen mit Feuerwaffen. Dadurch werden die Herrscher in grosse, unerschwingbare Schulden geraten und werden ihre Untertanen mit unerschwingbaren Steuern quälen. Es wird dadurch entstehen eine übermässige Teuerung, Hungersnot, viele böse Krankheiten und Seuchen und Pestilenz unter den Menschen, Tieren und sogar Pflanzen!

185,4. Auch werden da sein grosse Stürme auf dem trockenen Lande und auf dem Meere, und Erdbeben, und das Meer wird an vielen Orten die Ufer überfluten, und da werden die Menschen in grosse Furcht und Angst versetzt werden vor Erwartung der Dinge, die da über die Erde kommen werden!

185,5. Das alles wird darum zugelassen werden, um die Menschen von ihrem Hochmut und von ihrer Selbstsucht und von ihrer grossen Trägheit abzuwenden. Die Grossen und sich mächtig Dünkenden werden mit der Langweile gezüchtigt werden und werden durch sie, um diese Qual loszuwerden, zur Tätigkeit sich anzuschicken genötigt sein.

185,6. Und siehe, das ist die erste Gattung des Feuers, durch das die Menschen für Meine abermalige Ankunft werden geläutert werden.

185,7. In derselben Zeit aber wird auch das natürliche Feuer einen gewaltigen Dienst zu versehen überkommen. Das Feuer wird die Schiffe auf allen Meeren mit mehr denn der Schnelligkeit der Winde umhertreiben; auch werden die Menschen durch ihren scharfen Verstand eiserne Wagen und Strassen machen, und statt der Zugtiere werden sie Feuer vor den Wagen einspannen und mit seiner Gewalt schneller denn ein abgeschossener Pfeil über die Erde weit hinfahren.

185,8. Also werden sie auch den Blitz zu bannen verstehen und denselben zum schnellsten Überbringer ihrer Wünsche und ihres Willens von einem Ende der Erde zum andern machen. Und so sie, die stolzen und habgierigen Könige, miteinander Krieg führen werden, so wird dabei das Feuer auch den entscheidendsten Dienst zu versehen bekommen; denn durch seine Gewalt werden eiserne Massen in Kugelgestalt von grosser Schwere in Blitzesschnelle gegen den Feind, gegen die Städte und Festungen geschleudert werden und grosse Verheerungen anrichten.

185,9. Und die erfinderischen Menschen werden es mit diesen Waffen so weit treiben, dass dann bald kein Volk gegen das andere mehr einen Krieg wird anfangen können. Denn werden zwei Völker mit solchen Waffen sich anfallen, so werden sie sich auch leicht und bald bis auf den letzten Mann aufreiben, was gewiss keinem Teile einen wahren Sieg und Gewinn bringen wird. Das werden die Könige und ihre Heerführer bald einsehen und werden sich daher lieber im Frieden und guter Freundschaft vertragen; und wird sich irgend ein höchst stolzer und ehrgeizigster

Störenfried erheben und gegen seinen Nachbarn ziehen, so werden sich die Friedliebenden vereinen und ihn züchtigen. Und auf diese Weise wird sich denn dann auch nach und nach der alte Friede unter den Völkern der Erde einstellen und dauernd befestigen.

185,10. So man nach dieser Meiner Gegenwart eintausend, achthundert und nahe neunzig Jahre zählen wird, da wird es nahe keinen Krieg auf der Erde mehr geben, – und um diese Zeit herum wird auch Meine persönliche Ankunft auf dieser Erde statthaben und die grösste Klärung der Menschen anfangen.

185,11. Unter den noch mehr wilden Völkern der Erde werden wohl noch Kriege vorkommen, aber sie werden auch unter ihnen dann bald zur Unmöglichkeit werden. Ich werde sie durch Meine gerechten und mächtigen Könige und Heerführer zu Paaren treiben und unter sie Mein Licht ausschütten lassen, und sie werden dann auch zu friedlichen und lichtfreundlichen Völkern umgewandelt werden.

185,12. Und sieh, das ist die zweite Art des Feuers, durch das die Menschen werden geläutert werden!“

Das dritte und vierte Feuer der Läuterung auf Erden

186,1. (Der Herr:) „Eine dritte Art Feuer aber wird darin bestehen, dass Ich schon etliche hundert Jahre vorher stets heller erleuchtete Seher und Propheten und Knechte erwecken werde, die in Meinem Namen die Völker allerorten ebenso klar und wahr über alles belehren und dadurch befreien werden von allerlei Trug und Lüge, die sich durch die falschen Propheten und Priester sogar in Meinem Namen den Weg bahnen werden zu ihrem Untergange – und damit den bösen Anfang in nicht gar zu langer Zeit beginnen werden und hie und da schon in dieser Meiner Zeit begonnen haben.

186,2. Diese werden falsche Zeichen und Wunder gleich den heidnischen Priestern tun und werden viele Menschen verführen und sich dabei grosse irdische Schätze, Reichtümer, Macht und ein grosses Ansehen bereiten; aber durch das dritte Feuer und sein hellstes Licht werden sie um alles kommen und völlig zugrunde gerichtet werden. Und die Könige und Fürsten, die ihnen werden helfen wollen, werden dabei um alle ihre Macht, um ihr Vermögen und um ihre Throne kommen; denn Ich werde da Meine Könige und Heerführer wider sie erwecken und ihnen den Sieg verleihen, und so wird die alte Nacht der Hölle und ihrer Boten auf der Erde unter den Menschen ein Ende nehmen.

186,3. Wie aber diese Nacht nun in der heidnischen, blinden und sinnlosen Zeremonie, die man Gottesdienst nennt, besteht, so wird sie auch in jenen Zeiten bestehen, aber durch die dritte Art des Feuers aus den Himmeln gänzlich zerstört und vernichtet werden! Denn die Lüge wird den Kampf mit dem Lichte der Wahrheit aus den Himmeln ebensowenig siegreich zu bestehen imstande sein, wie die natürliche Nacht der aufgegangenen Sonne Trotz bieten kann! Sie muss fliehen in ihre finsternen Höhlen und Tiefen, und die einmal im Lichte stehen, werden die Nacht nicht mehr aufsuchen gehen.

186,4. Ich habe dir nun die dritte Art des auf die Finsternis der Menschen höchst zerstörend einwirkenden Feuers gezeigt, und so will Ich dir denn auch noch eine vierte Art des Feuers zeigen, durch das die Erde und die Menschen und die gesamte Kreatur bei Meiner zweiten Ankunft geläutert werden sollen; und diese Art Feuer wird bestehen in grossen natürlichen Erdrevolutionen aller Art und Gattung, und zwar namentlich an jenen Punkten der Erde, auf denen sich die Menschen zu grosse und prachtvolle Städte werden erbaut haben, darinnen herrschen

wird der grösste Hochmut, die Lieblosigkeit, böse Sitten, falsche Gerichte, Macht, Ansehen, Trägheit, dabei die grösste Armut, allerlei Not und Elend, herbeigeführt durch das zu hoch emporgewachsene Epikureertum der Grossen und Mächtigen.

186,5. In solchen Städten werden aus übertriebener Gewinnsucht auch allerlei Fabriken im grössten Masstabe errichtet werden, und es werden in ihnen an Stelle der Menschenhände arbeiten Feuer und Wasser im Verbande von tausenderlei kunstvollen, aus Erz angefertigten Maschinen. Die Feuerung wird mittels der uralten Erdkohlen bewerkstelligt werden, welche die derzeitigen Menschen sich in übergrossen Massen aus den Tiefen der Erde verschaffen werden.

186,6. Wenn solches Tun und Treiben durch die Gewalt des Feuers einmal seinen höchsten Punkt wird erreicht haben, da wird denn auf solchen Punkten die Erdluft auch zu mächtig mit den brennbaren Ätherarten erfüllt werden, die sich dann bald da und dort entzünden und solche Städte und Gegenden in Schutt und Asche verwandeln werden samt vielen ihrer Bewohner; und das wird dann wohl auch eine grosse und wirksame Läuterung sein. Was aber das auf diese Art bewirkte Feuer nicht erreichen wird, das werden andere grosse Erdstürme aller Art und Gattung dort erreichen, wo es von selbst verständlich nötig sein wird; denn ohne Not wird da nichts verbrannt und zerstört werden.

186,7. Dadurch aber wird dann auch die Erdluft von ihren bösen Dünsten und Naturgeistern befreit werden, was dann auf alle andere Kreatur der Erde einen segensreichen Einfluss ausüben wird, und was dann auch der natürlichen Gesundheit der Menschen dahin dienen wird, dass alle die vielen und bösen Leibeskrankheiten aufhören werden und die Menschen ein gesundes, kräftiges und hohes Alter werden erreichen können.

186,8. Weil die also geläuterten Menschen in Meinem Lichte stehen und lebendig und wahr die Gebote der Liebe für immerdar beachten werden, so wird der irdische Grundbesitz auch so verteilt sein unter den Menschen, dass da jedermann so viel haben wird, dass er bei einem rechten Fleisse nie eine Not zu leiden haben wird; und die Vorsteher der Gemeinden sowie die Könige werden, als völlig unter Meinem Willen und Lichte stehend, dafür sorgen, dass in einem Lande bei einem Volke nie ein Mangel eintreten soll. Und Ich Selbst werde bald da und bald dort die Menschen besuchen und sie stärken und aufrichten, wo immer die Menschen die grösste Sehnsucht nach und die meiste Liebe zu Mir haben werden.

186,9. Und mit dem hast du denn nun auch eine für euch Griechen wohlverständliche Antwort auf deine Frage. Sie ist freilich eine Weissagung für eine noch ziemlich ferne Zukunft, die aber nicht unerfüllt bleiben wird; denn alles kann eher vergehen, selbst diese Erde und der ganze sichtbare Himmel, als dass eines Meiner Worte und Verheissungen unerfüllt bliebe. – Hast du das nun wohl verstanden?“

(aus DAS GROSSE JOHANNES EVANGELIUM Band 8, aus den Kapiteln 185-186 - Offenbart durch Jakob Lorber)

Läuterung im Jenseits... Das Gericht über den Geist durch das eigene Gewissen

40. Wenn der Geist irgendeines großen Sünders sich von diesem materiellen Leben löst, um in das geistige Tal einzugehen, ist er erstaunt festzustellen, dass die Hölle, wie er sich diese vorstellte nicht existiert; und dass das Feuer, von dem man ihm in vergangenen Zeiten erzählte, nichts anderes als die geistige Auswirkung seiner Werke ist, wenn er dem unerbittlichen Richter gegenübersteht, welcher sein Gewissen ist.

41. Dieses jenseitige Gericht, diese Helligkeit, die inmitten der Finsternis anbricht, die jenen Sünder umgibt, brennt stärker als das heißeste Feuer, das ihr euch vorstellen könnt. Doch es ist keine Marter, die im voraus als eine Strafe für den, der Mich verletzt hat, vorbereitet wurde. Nein, diese Qual entspringt der Erkenntnis der begangenen Verfehlungen, dem Leid, den verletzt zu haben, der ihm das Dasein schenkte, einen schlechten Gebrauch von der Zeit und all den Gütern gemacht zu haben, die er von seinem Herrn empfangt.

42. Glaubt ihr, dass Ich den strafen sollte, der Mich durch seine Sünden verletzte, auch wenn Ich weiß, dass die Sünde denjenigen mehr verletzt, der sie begeht? Seht ihr nicht, dass der Sünder selbst es ist, der sich Böses antut, und dass Ich mit seiner Bestrafung nicht das Unglück vermehren will, das er sich bereitet hat? Ich lasse nur zu, dass er sich selbst erblickt, dass er die unerbittliche Stimme seines Gewissens hört, dass er sich selbst befragt und sich selbst antwortet, dass er das geistige Gedächtnis zurückgewinnt, das er durch die Materie verloren hatte, und er sich an seinen Ursprung, seine Bestimmung und seine Gelöbnisse erinnert; und dort, in diesem Gericht, muss er die Wirkung des "Feuers" erfahren, das sein Böses ausmerzt, das ihn von neuem wie das Gold im Schmelztiegel schmilzt, um von ihm das Schädliche, das Unnütze und alles, was nicht geistig ist, zu entfernen.

43. Wenn ein Geist innehält, um die Stimme und das Urteil seines Gewissens zu vernehmen – wahrlich, Ich sage euch, in dieser Stunde befindet er sich in Meiner Gegenwart.

44. Dieser Augenblick der Ruhe, des Stillewerdens und der Klarheit kommt nicht zu allen Geistwesen zur gleichen Zeit. Manche treten schnell in jene Prüfung ihrer selbst ein, und damit ersparen sie sich viele Leiden. Denn sobald sie zur Wirklichkeit erwachen und ihre Irrtümer erkennen, machen sie sich bereit und gehen daran, ihre bösen Werke bis zum letzten zu sühnen.

45. Andere, die verblendet sind – sei es durch das Laster, durch irgendeinen Groll, oder weil sie ein Leben der Sünden geführt haben – brauchen lange, bis sie aus ihrer Verblendung herausfinden.

46. Wieder andere, die unzufrieden sind, weil sie meinen, dass sie zu früh von der Erde weggerafft wurden, als ihnen noch alles zulächelte, fluchen und lästern, womit sie die Möglichkeit verzögern, sich aus ihrer Verstortheit zu befreien; und wie diese gibt es eine große Zahl von Fällen, die nur Meiner Weisheit bekannt sind.

47. Für alles müsst ihr euch verantworten und je nachdem, wie eure schlechten Werke beschaffen sind, werdet ihr nachdrücklichste Gerichte durch euch selbst empfangen. Denn Ich richte euch nicht, das ist falsch. Euer eigener Geist in seinem Zustand der Klarheit ist es, der euer furchtbarer Ankläger und schrecklicher Richter ist. Ich dagegen verteidige euch gegen die Verwirrungen, spreche euch frei und erlöse euch, denn Ich bin die Liebe, die läutert und vergibt.

48. Bedenkt, dass ihr sehr bald im Geistigen sein werdet und dass ihr das, was ihr auf dieser Erde gesät habt, auch ernten müsst. Der Schritt von diesem Leben in das andere bleibt weiterhin ein ernstes und strenges Gericht für den Geist. Niemand entgeht diesem Gericht, auch wenn er sich für den würdigsten meiner Diener hält.

49. Mein Wille ist es, dass ihr von dem Augenblick an, an dem ihr jene unendliche Heimat betretet, nicht mehr die Ängste der Erde erlebt, und ihr die Beglückung und die Wonne zu fühlen beginnt, eine weitere Stufe erklommen zu haben.

50. Das Jüngste Gericht, wie es die Menschheit gedeutet hat, ist ein Irrtum. Mein Gericht ist nicht eines von einer Stunde oder einem Tag. Schon seit geraumer Zeit lastet es auf euch.

51. Doch wahrlich, ich sage euch, die toten Körper sind dazu bestimmt und folgten ihrer Bestimmung, sich mit dem ihnen entsprechenden Naturreich zu verschmelzen; denn was von der Erde ist, soll zur Erde zurückkehren, ebenso wie das Geistige nach seiner Heimat streben soll, welche mein Schoß ist.

52. Aber Ich sage euch auch dies, dass ihr bei eurem Gericht eure eigenen Richter sein werdet; denn euer Gewissen, eure Selbsterkenntnis und Intuition werden euch sagen, bis zu welchem Punkt ihr lobenswert seid, und in welcher geistigen Heimstatt ihr wohnen müsst. Klar werdet ihr den Weg schauen, dem ihr folgen müsst, denn wenn ihr das Licht meiner Göttlichkeit empfangt, werdet ihr eure Taten erkennen und eure Verdienste beurteilen.

53. Im "Geistigen Tale" gibt es viele verwirrte und verstörte Wesen. Bringt ihnen meine Botschaft und mein Licht, wenn ihr es einst betretet.

54. Schon jetzt könnt ihr diese Form der Barmherzigkeit ausüben durch das Gebet, durch das ihr mit ihnen in Verbindung treten könnt. Eure Stimme wird dort ertönen, wo sie wohnen, und sie aus ihrem tiefen Schlaf erwecken. Sie werden weinen und sich mit ihren Reuetränen reinigen. In jenem Augenblicke werden sie einen Lichtstrahl empfangen haben, denn dann werden sie ihre vergangenen Eitelkeiten, ihre Irrtümer, ihre Sünden begreifen.

55. Wie groß ist der Schmerz des Geistes, wenn das Gewissen ihn erweckt! Wie demütigt er sich dann vor dem Blick des höchsten Richters! Wie demutsvoll entspringen dem Innersten seines Wesens die Bitten um Vergebung, die Gelöbnisse, die Segnungen meines Namens!

56. Nun erkennt der Geist, dass er sich der Vollkommenheit des Vaters nicht nähern kann, und so richtet er seinen Blick auf die Erde, wo er die Zeit und die Prüfungen nicht zu nutzen verstand, welche Gelegenheit boten, dem Ziel näher zu kommen, und bittet um einen weiteren Körper, um Verfehlungen zu sühnen und nicht erfüllte Aufgaben zu erfüllen.

57. Wer sorgte also für Gerechtigkeit? War es nicht der Geist selbst, der Gericht über sich hielt?

58. Mein Geist ist ein Spiegel, in dem ihr euch betrachten müsst, und er wird euch den Grad von Reinheit, den ihr habt, verraten.

59. Wenn euer Geist sich der menschlichen Hülle entledigt und er sich im Heiligtum des Geistigen Lebens in sein eigenes Innerstes zurückzieht, um seine Vergangenheit und seine Ernte einer Prüfung zu unterziehen, werden sich viele seiner Werke, die ihm hier auf der Welt vollkommen erschienen waren und würdig, dem Herrn vor Augen geführt zu werden und einer Belohnung wert, in den Augenblicken jener Selbstbetrachtung als armselig erscheinen. Der Geist wird begreifen, dass der Sinn vieler Taten, die ihm auf der Welt als gut erschienen, nur der Ausdruck von Eitelkeit, von falscher Liebe, von Wohltätigkeit war, die nicht von Herzen kam.

60. Wer, glaubt ihr, hat dem Geist die Erleuchtung eines vollkommenen Richters gegeben, um sich selbst zu richten? Das Gewissen, das in jener Stunde der Gerechtigkeit auf euch den Eindruck machen wird, in nie zuvor gesehener Klarheit zu erstrahlen, und es wird es sein, das einem jeden sagt, was das Gute, das Gerechte, das Richtige, das Wahre gewesen ist, das er auf Erden tat, und was das Böse, das Falsche und das Unreine war, das er auf seinem Wege säte.

61. Das Heiligtum, von dem Ich eben zu euch sprach, ist das des Gewissens – jener Tempel, den niemand entweihen kann, jener Tempel, in welchem Gott wohnt und aus dem seine Stimme ertönt und das Licht hervorbricht.

62. Auf der Welt wart ihr nie bereit, in jenes innere Heiligtum einzutreten, weil eure menschliche Persönlichkeit immer auf Mittel und Wege bedacht ist, der weisen Stimme auszuweichen, die in jedem Menschen spricht.

63. Ich sage euch: Wenn euer Geist sich seiner Hülle entledigt, wird er schließlich vor der Schwelle jenes Heiligtums innehalten und sich sammeln, um es zu betreten und vor jenem Altar des Geistes niederzuknien, sich selbst zu hören, seine Werke in jenem Lichte zu prüfen, welches das Gewissen ist, in sich die Stimme Gottes als Vater, als Meister und als Richter sprechen zu hören.

64. Kein Sterblicher kann sich jenen Augenblick in seiner ganzen Feierlichkeit vorstellen, den ihr alle durchleben müsst, um das zu erkennen, was ihr an Gutem in euch habt, um es zu bewahren, und auch das, was ihr von euch weisen müsst, weil ihr es nicht länger im Geist festhalten dürft.

65. Wenn der Geist dann fühlt, dass er mit seinem Gewissen konfrontiert ist, und dieses sich mit der Klarheit der Wahrheit in Erinnerung bringt, fühlt sich jenes Wesen zu schwach, um sich selbst anzuhören, es wollte, es hätte nie existiert; denn in einem Augenblick zieht an seinem Bewusstsein sein ganzes Leben vorbei – jenes, das es hinter sich ließ, das es besaß und das ihm eigen war und von dem es nun schließlich Rechenschaft ablegen muss.

66. Jünger, Menschen, bereitet euch schon in diesem Leben auf jenen Augenblick vor, damit ihr jenen Tempel nicht in ein Tribunal verwandelt, wenn euer Geist vor der Schwelle des Tempels des Gewissens erscheint; denn der geistige Schmerz wird dann so groß sein, dass es keinen körperlichen Schmerz gibt, der damit zu vergleichen wäre.

67. Ich will, dass ihr über alles nachdenkt, was Ich euch in dieser Unterweisung gesagt habe, damit ihr begreift, wie sich im Geistigen euer Gericht vollzieht. So werdet ihr aus eurer Vorstellungswelt jenes Bild zum Verschwinden bringen, in welchem ihr euch einen Gerichtshof vorstellt, der von Gott in Gestalt eines Greises geleitet wird, welcher die guten Kinder zu seiner Rechten vorbeiziehen lässt, um sich des Himmels zu erfreuen, und der die Bösen zu seiner Linken aufstellt, um sie zu einer ewigen Strafe zu verdammen.

68. Nun ist es an der Zeit, dass das Licht bis in den höchsten Bereich eures Geistes und eures Verstandes gelangt, damit die Wahrheit in jedem Menschen erstrahlt und er sich vorbereitet, um das Geistige Leben würdig zu betreten.

(aus DAS DRITTE TESTAMENT, Offenbarungen Jesu Christi, Kapitel 28, Das jenseitige Erwachen)